



Theologische Werkstatt

Der Psalm Davids zeigt die verwandelnde Kraft des Gebets, wenn es ernst ist: Mit Seufzen beginnt er und endet mit Singen. Dazwischen steht das Flehen und Bitten um Gottes Hilfe und Beistand, wodurch David getröstet wird. David spricht in dem Psalm zu Gott, als er sich in einer ernsten Lage befindet. Er hat Angst von Gott vergessen zu sein, er spürt Kummer und die Schadenfreude des Feindes. Das Warten auf Gottes Hilfe wird zur Qual und David fragt sich ungeduldig „wie lange“ dieser Zustand noch dauern wird. Aber das Klagen bleibt nicht beim Selbstmitleid, sondern wird zum Flehen zu Gott. David bittet Gott ganz persönlich um Hilfe und Treue. Er verlässt sich so stark darauf, dass sich sein Klagen zum Loben verwandelt, mitten in seiner Not. David möchte Gott Lob singen, da er nun sicher weiß, dass Gott ihm helfen wird. David ist von Gott getröstet.

Diesen Psalm von David findet man in der Bibel unter den Psalmen, die das Gebets- und Gesangbuch der Juden und der Christen, früher und auch noch heute, sind. Alle Gefühle kommen in dieser Gebetssammlung vor. Alles kann vor Gott erzählt werden. Die Psalmen Davids sind uns ein gutes Vorbild für das eigene Beten. Das sollen die JS-Kinder erfahren. Sie sollen merken, dass es gut tut alleine oder gemeinsam, durch Gebete, Lieder oder Gedichte, klagend oder lobend zu Gott zu reden. Die Kinder sollen mit den Psalmen vertraut gemacht werden, denn die Psalmen zeigen, welche Worte Gott von uns hören möchte. Lob und Klage, alles darf vor Gott ausgesprochen werden.



Fragen an die JS-Mitarbeiter

Welche Sorgen/ Klagen hast du oder deine JS Gruppe gerade? Mit welchen Bitten kannst du diese vor Gott bringen? Wofür kannst du Gott loben und danken?

Wie verstehst du die Bitte um Rache an den Feinden?

Was sagen dir die Psalmen über Gott? Hast du

einen persönlichen Lieblingspsalm? Welchen? Warum?



Erzählen

Zwei MA (Mitarbeiter) suchen als Diener Davids verkleidet im ganzen Raum nach etwas.

Diener 1: „Was ist das denn eigentlich, so ein Psalm?“

Diener 2: „Ein Psalm, das ist ein Lied, Gebet oder Gedicht. König David hat sich ganze viele von diesen Psalmen ausgedacht. Er sammelt sie, weil sie ihm sehr wichtig sind.“

Diener 1: „Warum?“

Diener 2: Weil er in ihnen alle seine Gefühle Gott erzählen kann. Schmerz und Freude, Verzweiflung und Klage, Lob und Dank, die Freunde, dass Gott da ist und hilft und das Staunen über die Schöpfung: alles erzählt König David Gott in den Psalmen.

Diener 1: „Na hoffentlich finden wir bald den Psalm von ihm wieder. Ich bin echt gespannt wie so ein Psalm aussieht und was König David da genau aufgeschrieben hat.“



Einstieg

Jetzt erst sehen die Diener die JS Kinder und begrüßen sie. Sie erzählen, dass sie von König David den Auftrag bekommen haben seinen Lieblingspsalm zu suchen. Jemand hat sich einen dummen Streich erlaubt und den Psalm einfach weggenommen, in kleine Stücke gerissen und versteckt. Und die Diener müssen nun alle Psalmstücke für König David suchen und durch lösen von Aufgaben zurückgewinnen. Die Kinder werden gefragt, ob sie Lust haben bei der Suche zu helfen und mitzumachen.



Spiel

Diener 1: „Ich habe das erste Stück gefunden. Wir bekommen es aber nur, wenn wir folgende Aufgabe lösen.“



- Wie lange dauert's?

Zwei Teams bieten gegeneinander:

Wer von ihnen am längsten einen schweren Gegenstand (z.B. eine Bibel, einen Stein...) mit ausgestrecktem Arm in der Hand halten kann. Einer aus dem Team, das die höhere Zeit geboten hat, muss zeigen, ob es tatsächlich zu schaffen ist.

Wenn ja, bekommen sie 1 Punkt, wenn nicht, bekommen sie -1 Punkt.

Vorschläge für Aufgaben in den weiteren Runden: auf einem Bein stehen, einen Ton pfeifen, auf dem Kopf stehen, Löffel an der Nase kleben,...

Diener 2: „Wir haben das erste Stück gewonnen.“ Zeigen. Das Siegerteam darf das Psalmstück vorlesen. (Psalm 13, 1-3)

Diener 1: „Und hier ist das zweite Stück. Um es zu bekommen müssen wir folgende Aufgabe lösen.“

- Hindernisse überwinden

Es werden jeweils zwei Hindernis-Parcours mit Stühlen nebeneinander aufgebaut. Die Kinder werden in zwei Team eingeteilt. Jeder im Team muss nacheinander, eine von den MA durch Stühle festgelegte Strecke, durch klettern, kriechen und Slalom laufen überwinden. Am Ende der Strecke muss ein Begriff auf ein Blatt Papier gezeichnet werden, der vom MA ins Ohr geflüstert wird. (Begriffe: Gewitterwolke, Gespenst, Ungeheuer, Spinne, 3- Meter- Turm, Hexe) Wenn sie zurück gerannt sind, ist der nächste im Team an der Reihe. Gewonnen hat das Team, das am schnellsten wieder in der Ausgangsposition steht.

Diener 2: „Nun haben wir schon das zweite Stück.“ Zeigen. Die Sieger dürfen das zweite Stück Vorlesen. (Psalm 13, 4-5)

Diener 2: „Und hier ist das dritte Stück des Psalms. Wir bekommen es, wenn wir folgende Aufgabe lösen.“

- Eine Minute raten

Jedes Kinder schätzt wie lang eine Minute ist. Die MA geben ein, für alle gemeinsames, Startzeichen und lesen dann auf der Uhr 1 min ab. Dabei dürfen sie nicht sagen, wann Stop ist. Die JS-ler rufen STOP, wenn sie denken, dass 1 min vorbei ist. Das Kind, das am nächsten an der 1 min war, hat gewonnen. Achtung: Vorher alle Uhren verstecken!

Diener 1: „Toll, nun haben wir auch das letzte Stück.“ Zeigen. Der Sieger darf es Vorlesen.

(Psalm 13,6)

Diener 2: „Vor Freude könnte ich jetzt wie König David in seinem Psalm ein paar Lieder singen.“

Diener 2: „Oh ja, dann lass uns das doch tun!“



Lieder

JSL 2 I look into my life

JSL 22 Bewahre uns, Gott

JSL 101 Gottes Liebe ist so wunderbar



Anwendung

Diener 1: „Jetzt haben wir alle Stücke des Psalms beisammen.

Kinder, könnt ihr uns helfen und den Psalm in der richtigen Reihenfolge aufkleben?“

Nachdem die Kinder den Psalm gemeinsam auf ein Plakat geklebt haben, wird der Gruppe die Frage gestellt, welche Stimmung David hatte, als er die jeweiligen Stücke schrieb. Die JS-ler sollen erkennen, dass der Inhalt des Psalms sich unterscheidet: in Klage, Bitte und Lob.

Diener 2: „Ich würde auch gern so tolle Psalmen schreiben können wie König David.“

Diener 1: „Ich habe eine tolle Idee. Wir basteln uns ein Psalmkettchen.“

- Psalmkettchen

Jedes Kind fädelt je 3 Perlen mit der Aufschrift „Klage“, „Bitte“ und „Lob“ auf ein Armband. Die Kinder können die Farben der Perlen selbst aussuchen.

Diener 2: „Und was machen wir jetzt damit?“

Diener 1: „Mit Hilfe des Kettchens kann jeder von uns jetzt ganz einfach seinen eigenen Psalm beten. Bei der ersten Perle „Klage“ erzählen wir Gott, worüber wir gerade traurig sind, was uns nervt oder worüber wir uns gerade Sorgen machen. Bei der zweiten Perle „Bitte“ bitten wir Gott, dass er uns hilft und immer bei uns bleibt. Und bei der dritten Perle „Lob“ sagen wir danke zu Gott.“

Zum besseren Verständnis für die Kinder kann ein Gebet als Beispiel von einem MA gezeigt werden.



Auslegung

Alle Kinder haben nun Zeit ihr eigenes Gebet/ ihren eigenen Psalm aufzuschreiben. Wer will, kann seinen Psalm am Ende beim Gebet laut vorlesen. Davids Psalmen werden heute noch oft in der Kirche gemeinsam gebetet und gelesen und sogar auswendig gelernt. Denn seine Psalmen können uns ein gutes Vorbild für das eigene Beten sein. Wie er in seinen Psalmen können auch wir loben und klagen. Gott erhört alle unsere Gefühle und Sorgen, die wir haben: Schmerz und Freude, Verzweiflung und Klage, Lob und Dank. Und wir können sie ihm ganz kreativ erzählen: durch ein Lied, durch ein Gedicht oder durch ein Gebet. Wir können alleine zu ihm sprechen oder in einer Gruppe gemeinsam zu ihm beten. Das tolle ist, dass wir Gott einfach alles sagen dürfen.



Gebet

„Gott, hab vielen Dank, dass wir dir alles sagen dürfen. Hilf uns, auch in schweren Zeiten das Gebet nicht zu vergessen. Du hörst alle unserer Gebete und freust dich, wenn wir mit dir reden. Wir möchten jetzt mit unseren selbst geschriebenen Psalmen zu dir reden. (Kinder können an dieser Stelle ihre aufgeschriebenen Psalmen vorlesen.) Danke, guter Gott, dass du uns zuhörst und wir dir wichtig sind. Amen“



Material

Verkleidung für Diener Davids
Psalm in 3 Teilen, auf Papier geschrieben, im Raum verstecken

- Stühle + Tisch
- 2 Stifte + Papier
- Stoppuhr
- Plakat, Leim
- farbige Holzperlen, ø 4 cm
- permanent Faserstifte
- Lederarmbänder á 30 cm
- Zettel, Stifte

von Linda Schanze